

Der Jordanpark



in Kaufbeuren

1890 - 2010

120 Jahre Jordanpark



1896/1910 - 2010

100 Jahre Monopteros im Jordan-Park

Einige ausgewählte „Splitter“ aus der
über 100-jährigen Jordanpark-Geschichte

von

Helga Ilgenfritz

- **1658** Der Name des **Jordan**-Baches ist offenbar in Anlehnung an den Namen des biblischen Flusses entstanden. Die dazugehörigen Quellen werden schon damals gewissermaßen auch als Gesundbrunnen angesehen. Seit jener Zeit befindet sich der im biblischen Zusammenhang stehende Name auch im Tagebuch des **Crescentia**-Klosters Kaufbeuren
- **1685** Die Heilkraft des Wassers wird bestätigt - in späterer Zeit wird sogar ein Badehaus errichtet
- **1882** Der **Jordan**-Bach, aus Quellen aus dem südlichen und westlichen Bereich des Parks stammend, ist in der Stadt nahen Zone nach wie vor der wasserreichste natürliche **Wertach**-Zufluss, der Hauptzufluss erfolgt seit dieser Zeit nach einer künstlichen Verlegung östlich des Eingangs der heutigen Eissporthalle. Aus dem umliegenden, sumpffartigen Gebiet wird ein See gebildet
- **1890** Die **Jordan**-Anlagen werden als richtiger Park auf einem etwa 6 Tagwerk großen Grundstück der **Heinzelmann'schen Aussteuerstiftung** angelegt, der **Verschönerungsverein** Kaufbeuren übernimmt die Anpflanzung. Der Verwaltungsbericht der Stadt würdigt im Gründungsjahr den von einem Lehm-Damm eingefassten „*Eis-Platz zum Schlittschuhlauf*“ zwischen der Stadt und Bahnhof am rechten Ufer des **Jordan**-Baches namentlich als „*Erholungs- und Vergnügungsplatz für die Jugend, auch für die Eisschützen*“
- **1893** Bürgermeister **Carl Stumpf** regt für die 7.000-Einwohnerstadt Kaufbeuren die Erneuerung der Wasserversorgung an, für die bis dahin auch die **Jordan**-Quellen dienten. Dafür werden die bisherigen 22 öffentlichen Brunnen mit den 150 Wasserstellen im Stadtgebiet aufgegeben. Die Fertigstellung der Hochdruck-Wasserleitung erfolgt **1894 - 1895** durch die Fa. **Philipp Holzmann AG**
- **1895** Der **Jordanpark** wird um 3 Tagwerk erweitert, die aktuelle Parkfläche beläuft sich heutzutage auf etwa 5,2 Tagwerk
- **1895** Zum „**Sedanfest**“, dessen Vorabend mit einem Festzug begangen wird, sieht sich die Bevölkerung von dem Springbrunnen im **Jordanpark**, der in buchstäblich „letzte Minute“ durch die Fa. **Philipp Holzmann AG** fertiggestellt wird, überrascht. Diese Anlage, die mit bengalischem Licht illuminiert wird, erzielt große Begeisterung

bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die Errichtung der Wasserfontäne bildet gleichsam den Abschluss des Baus der neuen Wasserversorgung mit der Hochdruck-Wasserleitung in Kaufbeuren. Finanziert wird die Wasserfontäne über eine nicht verbrauchte Bausumme für den Bau der neuen Wasserversorgung

- **1896 Wilhelm Schweyer** stiftet den **Monopteros**, der allerdings erst im Jahre **1910** errichtet wird (vgl. Kaufbeurer abc)
- **1899** Die Stadt trägt sich mit dem Gedanken, eine öffentliche Badeanstalt hinter dem **Jordanpark** zu errichten, die nach Ausräumung der wasserrechtlichen Fragen im Jahre **1903** eröffnet wird
- **1910** Der „**Kaufbeurer Anzeiger**“ berichtet in seiner Ausgabe vom 2. 7. über die Parkanlage. Im Verlauf der folgenden Jahre wird immer wieder von **Jordanpark**-Konzerten berichtet
- **1913** Der Sohn eines angesehenen Bürgers lässt seinen Hund im Park von der Leine. Der Hund beißt darauf hin einen Schwan tot und erzeugt damit große Aufregung in der ganzen Stadt...
- **1917** Die örtliche Polizei berichtet im Juni von einem Zweige- und Blumendiebstahl im Park - auch dieser Übergriff sorgt für große Aufregung und Entrüstung bei der Bürgerschaft...
- **1936** Am 10. 8. wird die **Pavillongesellschaft** „*Am Hölzle*“ aufgelöst; mit dem Erlös soll ein Brunnen im **Jordanpark**, der zu dieser Zeit **Hindenburg**-Park heißt, errichtet werden
- **1985** Die „**Allgäuer Zeitung**“ berichtet in ihrer 19. Ausgabe, S. 22 von der Absicht der Stadt, den **Jordanpark** im Stile eines *Englischen Gartens* herzurichten. Wege sollen dabei zugunsten von Freiflächen zurückgebaut, der über 100-jährige Baumbestand soll erneuert und der **Monopteros** soll wieder sichtbar gemacht, die Eishalle hingegen soll durch Baumgruppen kaschiert werden
- **2002** Im **Jordanpark** entsteht durch das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern die Rekonstruktion eines von etwa 1846 bis 1937 bestehenden historischen Rasenlabyrinths: Der Nachbau des ehemaligen Wunderkreises im Kaufbeurer **Tänzelhölzle**

- **2003** Die Eröffnung des **Tänzelfestes** findet erstmals am **Wunderkreis** im **Jordanpark** statt
- **2010** Im Mai wird ein großer Mittelalter- und Töpfermarkt von der Gruppe **Artistica Anam Cara** unter dem Titel „**Parketerete**“ veranstaltet
- **2010** Die Vorlesenacht für Kinder ist die „jüngste“ Veranstaltung im **Jordanpark**. An zwölf „Leseinseln“ werden für Kinder insgesamt 36 verschiedene Bücher für 3 Altersgruppen vorgestellt. Die Vorlesenacht schließt mit einer „Gute-Nacht“-Musik am **Monopteros**, neben der Wasserfontäne stellt dieser das zweite Symbol des **Jordanparks** dar
- ...

*Diese Veröffentlichung erfolgt im Rahmen der Vorlesenacht
im **Jordanpark** der Stadt Kaufbeuren am Samstag, den 26. Juni 2010*

Herausgeber

Literarisches Frauenkolloquium Kaufbeuren

Königsberger Str. 10, 87600 Kaufbeuren/Allgäu

Telefon: 08341/94765 – Fax: 08341/74042

frauenkolloquium@ilgenfritz.net

www.tourismus-kaufbeuren.de

